

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher neue Zeitung. 1947-1949 1948**

43 (16.4.1948)





DIE GLOSSE DER WOCHE

Die kleinen, versteckten Nachrichten in einer Zeitung sind mitunter viel charakteristischer für die Zeit, für die Menschen, für ein Land oder auch nur für einen Bezirk des Lebens, als die Schlagzeilen der ersten Seite...

Doch davon sollte hier ja gar nicht die Rede sein. Sondern von einer unscheinbaren Begebenheit, die für eine Salzkammergut nicht wichtig genug ist...

Dass man in gewissen Kreisen immer wieder versucht, gewisse Leute mit ungewisser politischer Verlässlichkeit auf Posten zu setzen, was sie gewiß nicht hingebären, ist längst nicht mehr original...

PLANWIRTSCHAFT UND SABOTAGE

Das Leben hinter dem „Eisernen Vorhang“ / Erlebnisbericht aus der Ostzone / Von G.H. Arndson

Mit nachstehendem Aufsatz setzen wir die in unserer Ausgabe Nr. 40 vom 3. April begonnene Artikel-Serie über die Verhältnisse in der Ostzone Deutschlands fort.

Für sämtliche Belegschaftsmitglieder der Sozialisten in voller Höhe zu tragen. In diesem Zusammenhang ist ein Kuriosum zu berichten, das ein Chemiker der Gewerkschaften mitteilte...

Viel Beachtung, Verwunderung und Unglauben hatten die Meldungen in der Presse und Rundfunk, die von „freiwilligen Arbeitsverpflichtungen“ deutscher Facharbeiter in die SU berichteten. Wie die Praxis dieser „Freiwilligkeit“ aussah, zeigt ein Fall, der aus einer kleinen Erzählung bekannt wurde...

Heute braucht man keine „freiwillige“ Verpflichtung mehr. Heute werden die von den Russen in den Uranbergwerken benötigten Kräfte ganz offen zwangsverpflichtet...

AM RANDE DER ZEIT... UND DER ZEITUNG

Die Straßenverkehrsbehörde (19) Württemberg-Baden beauftragt einen Metzgermeister aus Schwäbisch-Hall wegen eines verzeigten Fahrtenbuches mit 20... RM. Eine Düsseldorf-Behörde verlangt für das Umschreiben von Kraftfahrzeugen und Ausstellung von Führerscheinen...

Der Ordnungsausschuss des bayerischen Landtags soll einen Untersuchungsausschuss zur Überprüfung der Überprüfbarkeit des Prüfungsausschusses für den Viehhandel einsetzen, fordert Bayerns Landwirtschaftsminister Dr. Schögl...

Die Zeitung „Der neue Tag“ hat eine erfolgreiche Sammlung zur Umänderung der Not vieler hochwassergeschädigter Flüchtlinge veranstaltet. Die Regierung Niederbayern-Oberpfalz unterstützte die Aktion...

Das Presserat der Technischen Hochschule Karlsruhe empfiehlt, zur Würdigung eines Jubiläums im Lehrkörper „den sehr ausführlichen Artikel aus der Zeitung Der Führer“ vom 18. September 1935 heranzuziehen...

Der Oberstaatsdirektor von Recklinghausen ließ öffentlich bekanntmachen: „Die unfairen Methoden, mit denen weibliche Rathausbesucher versuchen, durch ihr beständiges Sex-Appeal die Verhandlungen mit städtischen Beamten zu beeinflussen, sind beamtenschädigend...“

Nach Meldungen von DENA, AP, AFP, FRD u. Zeitungen zusammengefasst mit Titeln

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Die durch die russischen Maßnahmen hervorgerufene Spannung in Berlin wird in der Weltpresse mit unverminderter Interesse behandelt.

THE OBSERVER Die konservative englische Zeitung schreibt u. a.: „Es besteht kein Zweifel, dass ein langwieriger Kampf um die Stadt begonnen hat, der ganz unvermeidlich eine der entscheidenden Schlachten des Kalten Krieges sein wird...“

DER TAGESSPIEGEL Das unabhängige, amerikanisch-orientierte Berliner Blatt warnt: „Wenn das verweigert wird, was General Dratwin in seinem Schreiben an die westlichen Militärgouverneure gefordert hat, dann ist Berlin nicht mehr eine Viermächtestadt, sondern ein Haufen verfallener Demokratie, deren Welt an der Stadtgrenze endet.“

REYNOLDS NEWS Die Wochenzeitung der britischen Gewerkschaften schreibt u. a.: „Man muss sich darüber klar werden, was die Lieferungen aus Amerika erreichen können und was nicht...“

STREIFLICHTER AUS ITALIEN

Mailand, (DENA) Im „roten Mailand“, wie die Linksparteien die Industrie Hochburg Italiens bezeichnen, herrscht eine gespannte Stimmung. Die auf den 18. April festgesetzte Parlamentarwahl schließt die Gemüter.

„Liberal“ (Freiheit) scheitern die Volksparteien - Kommunisten und Linksozialisten - als Schlagwort für ihre Wahlpropaganda gepachtet zu haben...

In febrilerer Eile werden Tag und Nacht Plakate angeklebt und von den Gegenpartei meist ebenso schnell wieder heruntergerissen. Auch der 1. April mußte für die Wahlpropaganda herhalten...

Die Regierung nimmt für ihre Propaganda den Film zu Hilfe und legt Wert darauf, Vorbilder zu setzen, die sich mit der Kunst und Kultur Italiens befassen...

Im Mailand bilden sich an jeder Ecke Diskussionsgruppen. Der Demoplatz ist Sammelplatz für Agitatoren, Arbeitslose, Müßiggänger und überzeugte Anhänger der Parteien. Dort werden alle Schlagwörter der Volkspartei, Rechtsozialisten, Christlichen Demokraten, Republikaner, Monarchisten und Jodermannpartei interpretiert...

Unter den Kaufleuten herrscht die Auffassung, man solle sich vor der Wahl aller größeren Inlandgeschäfte enthalten. Amerikanische Firmen verlangen jedoch, daß die für sie gekaufte Transware in einen Hafen gebracht wird...

Vor einigen Tagen befand ich mich an der Peripherie einer handgreiflichen Auseinandersetzung zwischen Kommunisten und Christlichen Demokraten...

Im Hinblick auf die Wahl am 18. April dürfte der Führer der Kommunisten, vor einigen Tagen bei einer groß angelegten Rede in Lecce - einer „roten Hochburg“ - ausgesprochen wurde...

The Manchester Guardian

Das liberale Blatt meint: „Die Sowjets wünschen zwar den Abzug der Westmächte aus Berlin, sie werden jedoch zu Et. einen solchen Schritt nicht erzwingen...“

LE POPULAIRE

Die führende sozialistische Pariser Zeitung kommentiert: „Die Lage in Berlin ist ein Krieg der Nadelstiche, der mit ein wenig gesundem Menschenverstand in einigen Tagen durch Beratungen zwischen den Zonenbehörden beigelegt werden könnte...“

Le Monde

Die unabhängige Zeitung schreibt u. a.: „Man wird später sehen, ob die russische Regierung eine Nadelstichpolitik verfolgt oder die Schwierigkeiten anhäufen will...“

Ce Soir

Das linksstehende Pariser Blatt behauptet: „Die russischen Militärbefehle in Deutschland haben in ihrer Zone eine von den Amerikanern überwachte Nazispionage aufgedeckt...“

Berliner Zeitung

Die russisch-blanzierete SEP-Zeitung schreibt: „Die jetzt entstandene Lage ist ein Resultat der von den Westmächten vollzogenen Teilung Deutschlands...“

National-Zeitung

Die in Basel erscheinende schweizer Zeitung schreibt in ausführlichen Leitartikeln mit folgender Meinung: „Die ganze Krise um Berlin ist aus ihrem explosiven Stadium...“

LE FIGARO

In dem angesehenen Pariser Blatt schreibt Francois-Poncet: „Die Wirklichkeit befürchtet sich die Russen mit ihren Provokationen so unerschrocken, weil sie wissen, daß die Westmächte sich nur im äußersten Notfall zu einem Krieg entschließen würden...“

The New York Times

Die unabhängige Tageszeitung der USA schreibt u. a.: „Das europäische Wiederaufbauprogramm ist eine Anerkennung der Tatsache, daß die USA im Krieg wie im Frieden nicht länger isoliert leben können...“

THE SPECTATOR

Die unabhängige britische Tageszeitung schreibt u. a.: „Das europäische Wiederaufbauprogramm ist eine Anerkennung der Tatsache, daß die USA im Krieg wie im Frieden nicht länger isoliert leben können...“

Herald Tribune

Zum Abschluß des Annäherungssowjetischen Bündnisses schreibt das Blatt: „Es ist eine wichtige Feststellung, ob der Vertrag mehr als ein Stück Papier darstellt...“

SPECTATOR

J. P. Girou-doux schreibt in der konservativen Zeitung u. a.: „Verantwortliche Franzosen sind sich in bezug auf die Dringlichkeit der Kriegerklärung nicht einig...“

The New York Times

Die unabhängige Tageszeitung der USA schreibt u. a.: „Das europäische Wiederaufbauprogramm ist eine Anerkennung der Tatsache, daß die USA im Krieg wie im Frieden nicht länger isoliert leben können...“

THE SPECTATOR

Die unabhängige britische Tageszeitung schreibt u. a.: „Das europäische Wiederaufbauprogramm ist eine Anerkennung der Tatsache, daß die USA im Krieg wie im Frieden nicht länger isoliert leben können...“

### Buntes Leser-Kaleidoskop

Humor in der Stadtbücherei / Von Diplom-Bibliothekarin Eva Schumann, Berlin

Wie wir in der Pfleghalmer Ausgabe im Lokalteil unserer Zeitung berichteten, beging die Städt. Bücherei am 11. April den Tag ihrer zweihundertjährigen Wiederkehr.

Als Kind ließ jemand mich in ein Kaleidoskop sehen. Kaum eines meiner späteren Erlebnisse löste in mir solche Entzückungen aus wie jene, als ich die farbigen Figuren leuchtend, sprühend, golden, blutrot und sanft violett ineinanderlegte sah.

Heute sehe ich wieder in ein Kaleidoskop, nicht aus Spielerei wie als Zehnjährige, sondern von Berufs wegen. Mein Kaleidoskop ist eine Einrichtung, der gemeinhin ein unangenehmer Belgeschmack anhaftet, nämlich — ein Schalter.

Der Schalter, von dem ich sprechen will, gehört zu einer Städtischen Bücherei Berlins. Das ist mein Kaleidoskop, in dessen Fülle wechselnder Bilder der Teil meines Ich hineinsieht, den man als „Berufsmensch“ zu etikettieren pflegt.

Wollen Sie einmal mit hineinsehen? Ich will das Kaleidoskop so drehen, daß Sie jene schüchtern kleine Näherin sehen, die sich vor mir Conrad Ferdinand Meyers „Verzuchung des Pescara“ erbat.

Das Kaleidoskop dreht sich weiter und zeigt Ihnen einen Enttäuschten. Ein altes, friedliches Mönchchen schiebt mit milder Wehmut einen Band Heinrich Seidel mit den Worten zurück: „Fräulein, nun habe

ich schon bis Seite 176 in „Leberechts Hühchen“ gelesen, und es kommt immer noch nichts über Hühnersucht!“ Ein anderer Tierfreund, Kenner unserer gesamten zoologischen Literatur, will sich den ihm versprochenen „Coyote“ von Aslagson holen.

Jetzt will ich Ihnen eine groteske Spiegelung zeigen. Als Praktikantin — übereifrig und ungeschickt — hatte ich noch nicht verstanden, die Spiegel richtig einzustellen, so daß sie im verkehrten Winkel sonderbare Bilder lieferten.

Ein anderes Mal hatte ich nicht bedacht, daß die Bitte um Frenzens „Untergang der Anna Hollmann“ rumeist dem Wunsch nach erotisch gefärbter Lektüre entspringt.

### Haus der Höflichkeit

Von Albrecht Goes

... Der Lesesaal war zur Stunde, wie mir schien, etwa zur Hälfte besetzt, fünfzig Lämpchen mochten da sein, die gleichzeitig angezündet waren.

Es klang nicht recht überzeugend. Ist Ihr Mann in Gefangenschaft? Nein.

Wir wollen uns scheiden lassen, sagte sie leise. Wenn ich geschieden bin, erlange ich die holländische Staatsangehörigkeit zurück.

Nein, entgegnete sie. Mutter und Schwester sind während des Krieges gestorben, und zu meinem Schwager habe ich keine Verbindung.

Sie wandte sich auch schnell ab und ging, ehe ich mich in einen Zuspätschieber hineingefunden hatte.

Hinter ihr schlossen die Kinder die Tür. Pieritz.

Mein Kaleidoskop zeigt Ihnen jetzt ein hochbetagtes Mütterchen, dessen eines Auge mehr leuchtet als zehn andere zusammen.

Es folgt ein Knirps, der, kaum mit der Nasenspitze über den Schalter reichend, mühsam einen Zettel seines Großvaters mit folgendem Inhalt heraufschleibt: „Da ich nicht gut auf den Reinen bin, bitte ich um das Nibelungenlied“.

Ein neues Bild, Temperamentvoll verlangt eine energische Leserin „Ein Buch vom Gokell“. Ein emsiges Suchen unter dem literarischen Federwühl beginnt.

### Haben Sie auch holländische Bücher?

Von Albrecht Goes

Haben Sie auch holländische Bücher zu verleihen?, sagte die junge Frau. Sie war schon im Fortgehen, als sie sich mit der Frage beinahe schüchtern noch einmal zurückwandte.

Ja, sagte sie, ich bin in Holland geboren und aufgewachsen.

Die Frage mag leicht scherzend geklungen haben, wie man sagt; Also auch du willst uns untreu werden und in ein besseres Land gehen.

Ich sah die Kinder an. Das Mädchen war blaß und mager, von einer nervösen Munterkeit.

Der Kleine sieht ganz gesund aus, sagte ich.

Haben Sie allein für die Kinder zu sorgen? Ja, entgegnete sie zögernd.

### Der Bücherhaß

Von Friedrich Bischoff

Auf dem Boden zwischen Kram und Plunder, Wo ich eines Tags die Truhe fand, Deren Schloß, ein schmiedeisern Wunder, Meiner Knabenhand nicht widerstand —

Sah ich, als ich ängstlich näher rückte, Leis den Deckel hob, von Staub umrauch't, Und mich in die Truhentiefe bückte, Bücher liegen, spinnwebüberhaucht!

Nun, ich lerne schon mit Fleiß der Oder Nebenflüsse mit geplisstem Mund, Doch was hier sich barg in Muth und Modor War ein abenteuerlicher Fund.

Schnell begann mein Herz zu pochen, Wie im Truhenholtz der Totenwurm, Ach, es klopfte mir noch viele Wochen, Als ich las mich in den Bücherturm.

Band um Band, zerbrochen manche Seite, Keiner drunter, den ich nicht besawog: Aus der Lebensenge in die Welle Zelle ich um Zelle drang.

Alle wundersame Trostgeschichten Fanden sich in dem „Kalendermann“, Und bei Holteis schlechtesten Gedichten Fing es selbst in mir zu dichten an.

### Ueber den Umgang mit Büchern

Eine große Bibliothek bringt uns mehr von unseren Gedanken ab als sie uns belehrt. Weit besser ist es, mit wenigen Schriftstellern sich zu begnügen, als ohne Wahl immer neue zu lesen.

Bücher werden geschrieben, bald über diesen, bald über jenen großen Geist der Vorzeit, und das Publikum liest sie, nicht aber jenen selbst; weil es nur frisch Gedrucktes lesen will, und weil gleich und gleich sich gern gesellt, und ihm das seltsame, flache Geträtsche eines heutigen Flachkopfes homogener und gemüthlicher ist als die Gedanken des großen Geistes.

Leset fleißig die Alten, die wahren eigentlichen Alten; Was die Neuen davon sagen, bedeutet nicht viel.

Die Werke aller wirklich befähigten Köpfe unterscheiden sich von den übrigen durch den Charakter der Entschiedenheit und Bestimmtheit, nebst daraus entspringender Deutlichkeit und Klarheit.

Das charakteristische Merkmal der Geister ersten Ranges ist die Unmittelbarkeit aller ihrer Urtheile. Alles, was sie vorbringen, ist Resultat ihres selbständigen Denkens und kundigt sich, schon durch den Vortrag, überall als solches an.

... Zeit haben, Geduld haben, Höflichkeit haben; — und das ist ja wohl die vollkommenste Höflichkeit, die, welche die fremde Sache ganz zur eigenen macht.

... Zeit haben, Geduld haben, Höflichkeit haben; — und das ist ja wohl die vollkommenste Höflichkeit, die, welche die fremde Sache ganz zur eigenen macht.

Aus dem im Verlag Cotta-Verlag erschienenen Erzählungsbuch des Dichters „Die guten Gefährten“.



HANDEL UND WIRTSCHAFT

England schließt deutsche Erfindungen... (Text about trade and patents)

Handelsverkehr mit dem Saargebiet... (Text about Saar region trade)

VfB Mühlburg zum „Fall Lehmann“

Der VfB Stuttgart hat gegen die Spiel-... (Text about VfB Stuttgart case)

Der Sport am Sonntag

Fußball, Oberliga, II. 4. 1. FC Nürnberg... (Text about football matches)

Die Spiele um die Bezirksmeisterschaft... (Text about regional championships)

Gottesdienstverzeichn.

- Evang. Gottesdienste: St. 17, 4. Matthäuskirche... (List of church services)

Familienangelegen.

- Bestand Mann - Lindeblut, verw. Rensberg... (Family notices)

Veranstaltungen

- Badisches Staatstheater, Spielplan... (Theater listings)

Stationenangebote

- Wer kann Auskult... (Job and service ads)

Verschiedenes

- EM 388 - Bekleidung... (Miscellaneous news)

Amstliche Bekanntmachungen

Katholik-Stiftung... (Official notices)

Amstliche Bekanntmachungen

Katholik-Stiftung... (Official notices)

Amstliche Bekanntmachungen

Katholik-Stiftung... (Official notices)

Amstliche Bekanntmachungen

Katholik-Stiftung... (Official notices)

Amstliche Bekanntmachungen

Katholik-Stiftung... (Official notices)

Süddeutsche Allgemeine

KARLSRUHER NEUE ZEITUNG

Unsere Geschäftsstelle für Anzeigen-Aufnahme und Zeitungsbestellungen befindet sich nur

Kaiserstraße 69 Ecke Woldhornstraße / Telefon 6649

Stationenangebote (Zwei Arbeiterstellen gesucht)

Automarkt (Motorrad, NSU-Pony, 100 cm)

Tiermarkt (Schaf, 3 Jähr., Hannover)

Verfahren Gefunden (Lederhandschuh, pelzgerollt)

Amstliche Bekanntmachungen (Katholik-Stiftung)

Amstliche Bekanntmachungen (Katholik-Stiftung)

Amstliche Bekanntmachungen (Katholik-Stiftung)

Amstliche Bekanntmachungen (Katholik-Stiftung)

Amstliche Bekanntmachungen (Katholik-Stiftung)

Amstliche Bekanntmachungen (Katholik-Stiftung)

Amstliche Bekanntmachungen (Katholik-Stiftung)

Amstliche Bekanntmachungen (Katholik-Stiftung)

Amstliche Bekanntmachungen (Katholik-Stiftung)

Amstliche Bekanntmachungen (Katholik-Stiftung)

Amstliche Bekanntmachungen (Katholik-Stiftung)

Amstliche Bekanntmachungen (Katholik-Stiftung)

Amstliche Bekanntmachungen (Katholik-Stiftung)

Amstliche Bekanntmachungen (Katholik-Stiftung)

Amstliche Bekanntmachungen (Katholik-Stiftung)

Amstliche Bekanntmachungen (Katholik-Stiftung)

Amstliche Bekanntmachungen (Katholik-Stiftung)

Amstliche Bekanntmachungen (Katholik-Stiftung)